



Wien, am 15. Mai 2009
Zl. 074/15052009/KO

Einladung zur Teilnahme am Wettbewerb Klimaschutzgemeinde 2009

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Der Klimaschutz ist mit Sicherheit das wichtigste umweltpolitische Thema der Gegenwart. Klimaschutz ist vor allem aber ein umwelt- und gesellschaftspolitischer Auftrag, der auch die Gemeinden fordert. Die Debatte um mögliche Maßnahmen, die zum Schutz des Klimas und damit unserer eigenen Lebensbedingungen beitragen, hat den öffentlichen Diskurs in den letzten Monaten und im ganzen letzten Jahr dauerhaft beherrscht. Die Gebietskörperschaften können und dürfen sich dieser Verantwortung nicht entziehen, nicht zuletzt auch aus wirtschaftspolitischen Gründen. Klimaschutz geht uns alle an und jeder von uns kann dazu beitragen hier nachhaltig eine Verbesserung zu erzielen. Dabei geht es um die Erreichung international vereinbarter Ziele. Aber viel mehr noch darum, unseren Kindern und den nachfolgenden Generationen den Lebensraum zu erhalten und in intaktem Zustand zu vererben.

Der Österreichische Gemeindebund, der Verbund-Konzern und das Lebensministerium haben daher im Vorjahr erstmals den Wettbewerb zur „Klimaschutzgemeinde Österreichs“ ins Leben gerufen. Die Erstauflage dieses Bewerbs ist enorm erfolgreich verlaufen. Mehr als 80 Gemeinden haben teils sensationelle Projekte eingereicht. Für die Fortsetzung des Bewerbs 2009 haben wir die Kriterien leicht verändert. Nun gibt es drei Kategorien, die sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinde richten. Damit wollen wir erreichen, dass auch kleine Gemeinden bessere Chancen auf den Sieg haben und sich im Wettbewerb mit Kommunen messen, die eine vergleichbare Größe haben. Alle Details dazu entnehmen Sie bitte den Kriterien auf www.kommunalnet.at/klimaschutzgemeinde.

Neu ist auch, dass wir in diesem Jahr intensive Medienkooperationen mit mehreren führenden Tageszeitungen eingegangen sind. Die Berichterstattung über diesen größten Gemeinde-Wettbewerb Österreichs wird damit noch ausführlicher sein.

Ein weiterer Anreiz werden die entsprechend hoch dotierten Preisgelder sein. Die Gewinner werden sich Finanzmittel von rund 90.000 Euro teilen können, mit denen sie die Klimaschutzaktivitäten in ihren Gemeinden weiter vorantreiben können.





Wir laden Sie bzw. Ihre Gemeinde sehr herzlich ein, an diesem Wettbewerb teilzunehmen und Ihr Projekt einzureichen. Zur Teilnahme berechtigt sind sowohl abgeschlossene Projekte, als auch geplante oder in Umsetzung befindliche Projekte. Schon die bisherigen Einreichungen lassen eine Fülle von Aktivitäten in den Gemeinden mit teils sehr hoher Qualität vermuten. Bitte denken Sie daran, dass die Palette der einreichbaren Projekte sehr breit ist. Sie können sowohl technische Maßnahmen, als auch bewusstseinsbildende Maßnahmen einreichen.

Eine möglichst hohe Anzahl an eingereichten Projekten wäre auch deshalb wichtig, weil wir gemeinsam ein Signal setzen wollen. Wir wollen zeigen, dass nachhaltiger Klimaschutz nicht von oben verordnet werden kann, sondern von der Basis kommen muss, nämlich aus den Gemeinden. Wir sind der festen Überzeugung, dass es auch in Ihrer Gemeinde Projekte und Maßnahmen gibt, die für diesen Wettbewerb einreichfähig sind. Lassen Sie uns gemeinsam beweisen, welche Quantität und welche Qualität die Gemeinden im Klimaschutz fähig sind, zu leisten.

Alle notwendigen Informationen und Einreichunterlagen finden Sie auf www.kommunalnet.at/klimaschutzgemeinde. Für etwaige Rückfragen steht Ihnen die Informationshotline +43 (1) 31 6 31 171 zur Verfügung. Noch bis zum 14. Juni 2009 können Sie Ihr Projekt einreichen. Die Auszeichnungsveranstaltung wird im Herbst 2009 mit prominenten Gästen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik über die Bühne gehen.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Projekt und Ihre Teilnahme am Wettbewerb zur „Klimaschutzgemeinde 2009“

Wie sehr dieser Wettbewerb von den führenden Tageszeitungen Österreichs unterstützt wird, können Sie [hier](#) nachlesen.

Bgm. Helmut Mödlhammer
(Präsident des Österreichischen Gemeindebundes)

Dipl.-Ing. Wolfgang Anzengruber
(Vorstandsvorsitzender des Verbund -
Österreichische Elektrizitätswirtschafts-AG)

Bundesminister
Dipl.-Ing. Nikolaus Berlakovich
(Lebensministerium)

